



### Liebe Greifswalderinnen und Greifswalder,

im wirtschaftlichen, kulturellen und sportlichen Leben der Stadt gab es in den vergangenen Wochen extreme Einschnitte, die wir in dieser Form noch nie erlebt haben. Die durch die weltweite Ausbreitung des Coronavirus bedingten dramatischen Veränderungen erfordern Verständnis und Geduld sowie kluges und weitsichtiges Handeln.

Dabei ist jede\*r von Ihnen unterschiedlich betroffen: Geschäftsleute, Restaurantbetreiber\*innen, Hoteliere und Kulturschaffende fürchten um ihre Existenz, Menschen in Risikogruppen sind besorgt und verunsichert, viele Arbeitnehmer\*innen sind auf Kurzarbeit gesetzt und brähten sich doch gern ein, Eltern, die in systemrelevanten Berufen arbeiten, müssen eine hohe berufliche Inanspruchnahme mit der Vollzeitbetreuung ihrer Kinder vereinbaren. Die Belastungsgrenze ist bei vielen nahezu erreicht.

Sie alle werden verfolgt haben, dass sich die Corona-Fallzahlen, die Zahl der Patienten, die medizinisch betreut werden müssen, in Greifswald auf einem vergleichsweise niedrigen Niveau bewegen. Dies ist vor allem auch Ihrer



Oberbürgermeister Dr. Stefan Fassbinder Foto: Pressestelle UHGW

Disziplin und Ihrem solidarisches Verhalten geschuldet. Ich bedanke mich ausdrücklich bei allen Greifswalderinnen und Greifswaldern für die Einhaltung des Kontaktverbotes sowie für das verständnisvolle, solidarische und besonnene Handeln in dieser schwierigen Situation.

Mein Dank und mein Respekt gelten all denen, die zur Daseinsvorsorge beitragen und wichtige Pfeiler des gesellschaftlichen Lebens aufrecht erhalten.

Ich danke allen, die im medizinischen und im Pflegebereich tätig sind, dem überbeanspruchten Personal in Supermärkten

und im Lebensmittelhandel, verantwortungsvollen Ordnungs- und Rettungskräften, all denen, die die Notfallbetreuung in Kitas und Schulen fachkundig und liebevoll sichern sowie den Mitarbeiter\*innen der Stadtverwaltung, der Eigenbetriebe und städtischen Beteiligungen, die dafür sorgen, dass die kommunale Verwaltung arbeitsfähig bleibt und wichtige Dienstleistungen wie gewohnt erbracht werden können. Danken möchte ich auch denjenigen, die sich ehrenamtlich für besonders in dieser Situation Benachteiligte einsetzen, Hilfe und Unterstützung organisieren

und damit in besonderem Maße dazu beitragen, dass wir in Greifswald stärker zusammenwachsen und in einer Krisensituation lösungsorientiert und solidarisch agieren.

Die Bundesregierung hat nun in Absprache mit den Ländern eine verhaltene Rückkehr zur Normalität besprochen. Auch in Greifswald werden in den nächsten Wochen Geschäfte und Schulen schrittweise wieder geöffnet. Das ist wichtig, um das gesellschaftliche Leben bedacht zu revitalisieren - dies muss jedoch genau geplant werden und unter Abwägung aller Möglichkeiten und Risiken erfolgen.

Deswegen appelliere ich auch weiterhin an Ihre Unterstützung. Lassen Sie uns nicht aufs Spiel setzen, was wir mit viel Disziplin und unter Verzicht erreicht haben. Bitte beachten Sie, liebe Greifswalderinnen und Greifswalder, weiterhin die bekannten hygienischen Vorschriften und Kontaktverbote. Ich bin sicher, dass wir die anstehenden Herausforderungen gemeinsam meistern und dass wir als kommunale Gemeinschaft gestärkt aus dieser Krise hervorgehen.

**Dr. Stefan Fassbinder**

### #wissenlocktmich zum virtuellen Hochschulinformationstag am 28. Mai 2020!

Notebooks auf und ran an die Tasten, heißt es beim ersten virtuellen Hochschulinformationstag der Universität Greifswald. Am 28. Mai 2020 haben

Interessierte von 14:00 bis 18:00 Uhr die Möglichkeit sich bequem von zu Hause aus über ein Studium in Greifswald zu informieren.

Nach einer Registrierung unter [www.uni-greifswald.de/hochschulinformationstage](http://www.uni-greifswald.de/hochschulinformationstage) erhalten sie Zugang zu unserem Online-Hörsaalgebäude. Dort präsentieren sich zentrale Einrichtungen der Universität mit virtuellen Informationsständen. Über eine Live-Chat-Funktion können die Onlinebesucher mit Fachvertreter\*innen in Kontakt treten. In einem zweiten virtuellen Messraum geben Professor\*innen, Fachstudienberater\*innen und Studierende mit Videopräsentationen Einblicke in den Universitätsalltag allgemein sowie in unsere mehr als 40 verschiedenen Studienfächer - von A wie Anglistik bis Z wie Zahnmedizin.

Im Anschluss an die Präsentationen ist es möglich, über einen Live-Chat Fragen an die Fachbereiche zu stellen. Zusätzlich bietet das Studierendemarketing in Zusammenarbeit mit der Zentralen Studienberatung weitere kostenfreie Online-Informationsveranstaltungen an.

In mehreren Webinaren bieten wir allen Interessierten die Möglichkeit sich über die Universität, das Studienangebot, die Bewerbungsabläufe und -fristen sowie die Einschreibung zum nächsten Wintersemester zu informieren. Alle Informationen dazu gibt es unter [www.uni-greifswald.de/webinare](http://www.uni-greifswald.de/webinare).

### Nächste Bürgersprechstunde des Oberbürgermeisters am 19. Mai 2020

Oberbürgermeister Dr. Stefan Fassbinder lädt am Dienstag, dem 19. Mai 2020, zur nächsten Bürgersprechstunde ins Hafenamtsamt in Wieck ein. Bürgerinnen und Bürger haben von 17:00 bis 18:00 Uhr Gelegenheit, sich mit ihren Fragen und

Anliegen an den Oberbürgermeister zu wenden. Eventuell vorhandener Schriftverkehr mit der Stadtverwaltung sollte zur Bürgersprechstunde mitgebracht werden. Anmeldungen sind nicht erforderlich.

### Aktuelle Erreichbarkeit der Greifswalder Stadtverwaltung

Die Stadtverwaltung ist für die Bürgerinnen und Bürger weiterhin erreichbar - sowohl ständig per Mail als auch telefonisch: Dienstag, Mittwoch und Donnerstag: 10:00 - 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr; Montag und Freitag geschlossen. Außerhalb der Sprechzeiten gibt eine auto-

matische Telefonansage kurze Informationen zu den häufig gestellten Fragen. In dringenden Fällen sind persönliche Termine nach vorheriger Vereinbarung möglich. Gleichwohl sind alle anderen Ämter und Verwaltungsbereiche besetzt, aber nur telefonisch erreichbar (03834 8536-0).

#### Telefonnummern und Mailadressen für die öffentlichen Dienstleistungen:

Belange des Wochenmarktes: 0172 3299046 0172 3299047 <a href="mailto:markt@greifswald.de">markt@greifswald.de</a>	Kfz-Zulassung/ Bewohnerparkausweise: 03834 8536 4120 <a href="mailto:verkehrsabteilung@greifswald.de">verkehrsabteilung@greifswald.de</a>
Allgemeine Ordnung/ Fundbüro: 03834 8536 4343 03834 8536 4347 <a href="mailto:allgemeine.ordnung@greifswald.de">allgemeine.ordnung@greifswald.de</a>	Führerscheinwesen/ öffentlich-rechtliche Namensänderungen: 03834 8536 4116 <a href="mailto:verkehrsabteilung@greifswald.de">verkehrsabteilung@greifswald.de</a>
Einwohnermelde-, Pass- und Personalausweiswesen: 03834 8536 4132 <a href="mailto:einwohnermeldeabteilung@greifswald.de">einwohnermeldeabteilung@greifswald.de</a>	Gewerbeangelegenheiten: 03834 8536 4375 <a href="mailto:gewerbe@greifswald.de">gewerbe@greifswald.de</a>
Standesamt: 03834 8536 1190 <a href="mailto:standesamt@greifswald.de">standesamt@greifswald.de</a>	Friedhofsverwaltung: <a href="mailto:friedhof@greifswald.de">friedhof@greifswald.de</a> 03834 8536-2960
Wohngeld/ Wohnberechtigungsschein/ Kultur- und Sozialpass: 03834 8536 4535 <a href="mailto:wohngeld@greifswald.de">wohngeld@greifswald.de</a>	Hafenamts: <a href="mailto:hafenamts@greifswald.de">hafenamts@greifswald.de</a> 03834 8536-2933

#### Hinweis zur Verlängerung der Brückenchips und zur Anmietung von Bootsliedplätzen in Wieck

Das Hafenamts bleibt weiterhin für den Publikumsverkehr geschlossen. Wichtige Dienstleistungen wie die Verlängerung der Brückenchips für die Querung der Wiecker Brücke oder die Anmietung von Bootsliedplätzen im Hafen können nur noch nach telefonischer

Vereinbarung vorgenommen werden. Die Mitarbeiter sind Dienstag bis Donnerstag von 10:00 - 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr erreichbar unter 03834 8536-2933 (Montag und Freitag geschlossen) oder per E-Mail: [hafenamts@greifswald.de](mailto:hafenamts@greifswald.de)



## Innenministerium genehmigt Greifswalder Haushalt für 2020

Das Innenministerium des Landes hat den Haushalt der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für das Jahr 2020 des Doppelhaushalts 2019/2020 ohne Einschränkungen genehmigt.

Im Schreiben des Ministeriums an die Stadt hieß es, die aktuelle Haushaltssituation präsentiere sich ungeachtet ihres breit gefächerten Leistungsspektrums in einer erfreulich robusten Verfassung.

„Wir begrüßen es außerordentlich, dass die Rechtsaufsicht dem Haushalt zugestimmt hat“, erklärte Oberbürgermeister Dr. Stefan Fassbinder. „In diesen uns allen bewegenden Zeiten ist das eine erfreuliche Nachricht.“ Damit endet die vorläufige Haushaltsführung. „In der Umsetzung der geplanten städtischen Maßnahmen sehen wir die Auslösung von Aufträgen als derzeit geeignetste Unterstützung der pandemiegebeutelten Wirtschaft an, die eine Kommune leisten kann. Dies ist nun uneingeschränkt möglich. Vereine und Einrichtungen, die bislang unter Vorbehalt ihre Zuschüsse bekamen, können jetzt sicher wirtschaften.“ Weiter sagte der Oberbürgermeister: „Gleichzeitig sind wir erfreut darüber, wie gut das Land unsere Haushaltssituation einschätzt. Das ist ein Ergebnis harter Arbeit vieler Beteiligter - und verringert ein

wenig unsere Sorge vor den Auswirkungen der Pandemie. Dennoch ist nun natürliche Vorsicht bei anstehenden oder geplanten Ausgaben angesagt.“

Innenminister Lorenz Caffier stellte der Stadt für ihre Bemühungen ein gutes Zeugnis aus: „Die Stadt hat unter Beweis gestellt, dass sich ernsthafte Konsolidierungsmaßnahmen und kommunaler Gestaltungsanspruch miteinander in Einklang bringen lassen.“ Die dauernde finanzielle Leistungsfähigkeit der Universitäts- und Hansestadt Greifswald sei im Haushaltsjahr 2020 wieder als gesichert zu beurteilen.

Das Innenministerium hatte im vergangenen Jahr zunächst nur den Teilhaushalt für 2019 freigegeben. Als Bedingung für die Genehmigung des HH-Jahres 2020 forderte es von der Stadt, den Jahresabschluss 2016 aufzustellen. Dieser wurde inzwischen an das Rechnungsprüfungsamt übergeben.

Die Haushaltssatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Haushaltsjahre 2019-2020, Teilgenehmigung 2020, sowie die Haushaltssatzungen für das Städtebauliche Sondervermögen 161, 162, 193, 194, 198 und 199 sind auf der Internetseite der Stadt ([www.greifswald.de](http://www.greifswald.de)) im Ortsrecht bei den Bekanntmachungen veröffentlicht.

### Inhaltsverzeichnis Amtlicher Teil

#### Satzungen/Beschlüsse

Beschlussliste des Hauptausschusses vom 16.03.2020 - nichtöffentliche Sitzung 2  
 Beschlussliste des Hauptausschusses vom 16.03.2020 - öffentliche Sitzung 2

#### Termine der bürgerschaftlichen Gremien

Termine können derzeit nicht stattfinden 2

#### Informationen der Verwaltung

Neue Internetportal für Geschäfte und Restaurants der Greifswalder Innenstadt 2  
 Stadtbibliothek bereitet schrittweise Öffnung vor 2  
 Greifswald sagt städtische Veranstaltungen ab 3  
 Neue Publikation des Stadtarchivs 3  
 SilverSurfer des Bürgerhafens helfen digital 3  
 Radiokonzerte live aus dem St. Spiritus 3

### Satzungen/Beschlüsse

## Beschlussliste des Hauptausschusses vom 16.03.2020

nichtöffentliche Sitzung

zustimmende Beschlüsse

Vorlagennummer	Beschlussgegenstand	Einbringer
BV-V/07/0150	Verkauf Grund und Boden Helmshagen	Dezernat II/Immobilienverwaltungsamt
BV-V/07/0156	Änderung der Beschlussvorlage zum Ankauf von Flächen im Hafen Ladebow	Dezernat II/Immobilienverwaltungsamt
BV-V/07/0170	Geschäftsführerangelegenheiten - Witeno GmbH	Dezernat I/Beteiligungsmanagement und Controlling

## Beschlussliste des Hauptausschusses vom 16.03.2020

öffentliche Sitzung

zustimmende Beschlüsse

Vorlagennummer	Beschlussgegenstand	Einbringer	Abstimmung		
			Ja	Nein	Enthaltung
BV-V/07/0163	Außerplanmäßige Auszahlung im Produkt 51101 - „Verkehrskonzept Innenstadt“	Dezernat II/Stadtbauamt	einstimmig	0	0

### Termine der Gremien der Bürgerschaft

## Termine der bürgerschaftlichen Gremien

Geplanten Sitzungstermine können derzeit nicht stattfinden. Über die weitere Vorgehensweise werden Sie informiert.

### Informationen der Verwaltung

## Neue Internetportal für Geschäfte und Restaurants der Greifswalder Innenstadt

Insgesamt 300 Geschäfte, Cafés und Restaurants gibt es in der Greifswalder Innenstadt. Sie alle sind ab sofort auf einer neuen Internetplattform des Vereins Greifswalder Innenstadt e.V. (VGI) vereint. Unter [www.greifswalder-innenstadt.de](http://www.greifswalder-innenstadt.de) finden Einheimische und Touristen eine interaktive Karte mit allen Informationen zu den einzelnen Geschäften, Hinweise zu Veranstaltungen oder kleine Stadtgeschichten. Auch aktuelle Aktionen, wie „Liefen und Bringen“ sowie die Greifswald App sind eingebunden. „Wir hatten das Internetportal schon länger im Blick“, betont Oberbürgermeister Dr. Stefan Fassbinder. „Die vielen inhabergeführten Geschäfte in der Innenstadt sind ein Schatz für Greifswald. Allerdings ist es gerade für die kleineren Läden eine Herausforderung, sich online zu präsentieren. Dabei ist eine Präsenz in der digitalen Welt heute unabdingbar. Wir wollten deshalb als Stadt helfen und haben trotz

vorläufiger Haushaltsführung die Finanzierung vorgezogen.“ Mit insgesamt 4.200 Euro unterstützte die Stadt die Erstellung der Seite, der VGI steuert 2.000 Euro bei. Die aktuelle Corona-Krise hat das Vorhaben enorm beschleunigt. In nur zwei Wochen statt geplanten zwei Monaten hat Henry Dramsch von der Grafikagentur Graffisch die Plattform erstellt. Für den Vorsitzenden des Vereins Greifswalder Innenstadt, Frank Embach, ist das Portal ein Schritt in die Zukunft. „Allein haben die einzelnen Händler wenig Chancen, aber wenn wir auf einen Blick deutlich machen, dass insgesamt 300 Einrichtungen zum Bummeln und Erleben einladen, umso besser können wir punkten.“ Das Portal umfasst deshalb nicht nur Angebote für die Nutzer, sondern auch einen internen Bereich für die Händler, in dem sie sich über aktuelle Probleme austauschen oder gemeinsame Aktionen abstimmen können.

## Stadtbibliothek bereitet schrittweise Öffnung vor

Seit dem 27. April ist die Stadtbibliothek Hans Fallada wieder eingeschränkt geöffnet. Ab diesem Zeitpunkt können die ausgeliehenen Medien zurückgegeben werden. Immerhin befinden sich rund 16.000 Bücher, CDs, Filme oder Spiele im Umlauf. Alle Medien mit Abgabefrist ab 14. März werden automatisch bis 11. Mai verlängert.

Wer Medien ausleihen möchte, kann dies vom 27. bis 30. April nur nach vorheriger Bestellung. Einen Überblick über die vorhandenen Medien erhalten die Nutzer über den Onlinekatalog auf der Internetseite der Stadtbibliothek (<https://stadtbibliothek.greifswald.de/>). Anschließend

kann man seine Bestellung per E-Mail an [stadtbibliothek@greifswald.de](mailto:stadtbibliothek@greifswald.de) senden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stellen entsprechende Pakete zusammen, die am Folgetag abgeholt werden können.

Ab 4. Mai sind dann auch die einzelnen Etagen wieder zugänglich, allerdings wird die Zahl der Personen, die sich im Haus aufhalten darf, auf 20 begrenzt, Kinder bis 12 Jahren können die Stadtbibliothek nur in Begleitung Erwachsener besuchen. Es gibt es keine Arbeitsmöglichkeiten. Es besteht Maskenpflicht für alle Besucher. Veranstaltungen finden derzeit nicht statt.

**Achtung! Geänderte Öffnungszeiten ab sofort bis Ende Mai:**  
 Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10:00 - 18:00 Uhr,  
 Mittwoch und Samstag geschlossen.

**Autorenlesungen im Internet**  
 Die Stadtbibliothek hat jeden Tag auf ihrer Website Tipps für besondere Online-Lesungen oder Hörspiele. Für Kinder gibt

es auf der Website täglich einen Extra-Online-Tagestipp mit tollen Apps oder Links zu Online-Lesungen von Kinderbuchautoren.

#### Impressum

## Greifswalder Stadtblatt

Öffentliche Bekanntmachungen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

**Verlag + Satz:** LINUS WITTICH Medien KG  
 Röbeler Straße 9, 17209 Sietow  
**Druck:** Druckhaus WITTICH  
 An den Steinenden 10  
 04916 Herzberg/Elster, Tel. 03535 489-0

**Telefon und Fax:**  
**Anzeigenannahme:** Tel.: 039931 579-0, Fax: 039931 579-30  
**Redaktion:** Tel.: 039931 579-16, Fax: 039931 579-45  
**Internet und E-Mail:** [www.wittich.de](http://www.wittich.de), E-Mail: [info@wittich-sietow.de](mailto:info@wittich-sietow.de)

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

**Verantwortlich:**  
**Amtlicher Teil:** Der Oberbürgermeister  
**Außeramtlicher Teil:** Mike Groß (V. i. S. d. P.)  
**Anzeigenteil:** Jan Gohlke  
**Erscheinungsweise:** monatlich gemäß Festlegung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, wird an alle erreichbaren Haushalte im Amtsbereich verteilt  
 31.045 Exemplare

**Auflage:**  
 Das Stadtblatt ist online abrufbar unter:  
<https://www.greifswald.de/de/verwaltung-politik/ortsrecht/greifswalder-stadtblatt/>  
 Das Stadtblatt ist im Rathaus erhältlich.

**LINUS WITTICH**  
 Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

## Greifswald sagt städtische Veranstaltungen ab

Größere städtische Veranstaltungen wird es bis Ende Mai in Greifswald nicht geben. Das hat der Verwaltungstab der Stadt entschieden. „Man braucht entsprechenden Vorlauf, um Veranstaltungen zu organisieren und auch zu bewerben.“, verdeutlicht Oberbürgermeister Dr. Stefan Fassbinder. „Veranstaltungen, die ein großes Publikum anlocken, sind hinsichtlich der Ansteckungsgefahr mit dem Corona-Virus derzeit nicht geboten.“ Zudem folge Greifswald damit der aktuellen Entscheidung der Landesregierung, demzufolge alle Veranstaltungen bis auf Weiteres untersagt sind, Großveranstaltungen sogar bis 31. August.

Neben dem schon abgesagten Stadtempfang fallen damit am 9. Mai der Gartenmarkt auf dem Marktplatz sowie die Gedenkveranstaltungen im Rahmen der kampflösen Übergabe vor 75 Jahren aus. Letztere sollten in der Woche vom 28. April bis 4. Mai stattfinden. Bereits bundesweit abgesagt wurde der Tag der Städtebauförderung am 16. Mai. In Greifswald sollte dieser mit der Vorstellung des Stadtarchivs für die Öffentlich-

keit verbunden werden. „Diese Vorstellung wird nun leider nicht so wie geplant stattfinden“, bedauert Bausenatorin Jeanette von Busse. „Wir werden aber sicherlich zu einem späteren Zeitpunkt eine Möglichkeit finden, damit die Greifswalderinnen und Greifswalder einen Blick hinter die Türen des neuen Gebäudes werfen können“. Die Veranstaltungsreihe Universität im Rathaus ist ebenfalls betroffen. Hier wären am 11. und am 25. Mai weitere Vorträge geplant gewesen. Ob diese digital durchgeführt werden können oder verschoben werden, steht noch nicht fest.

Auch städtische Einrichtungen wie die Stadtwerke Greifswald oder die WVG mbH haben ihre Veranstaltungen bis Ende Mai abgesagt. Davon betroffen sind das Kinderfest im Ostseeviertel Ryckseite am 25. April, das Fahrradfest am 1. Mai sowie das Kinderfest in Gützkow am 10. Mai. Auch am landesweiten Tag der Erneuerbaren Energien am 24. April beteiligen sich die Stadtwerke nicht. Die WVG lässt das Kinderfest im Tierpark am 9. Mai ebenfalls ausfallen. Fremdveranstalter haben eben-

falls geplante Veranstaltungen auf dem Historischen Marktplatz gestrichen. Dazu zählen das Kulturfest am 1. Mai oder der Markt der Vielfalt am 13. Mai.

Greifswald sagt die 40. Eldenaer Jazz Evenings ab

Auch die Eldenaer Jazz Evenings werden in diesem Jahr nicht stattfinden können. „Wir bedauern es außerordentlich, das 40. Jubiläum der Eldenaer Jazz Evenings nicht wie geplant am 3. und 4. Juli 2020 in der Klostersruine Eldena feiern zu können“ sagt Amtsleiterin Anett Hauswald. Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald folgt damit dem Beschluss der Landesregierung Mecklenburg-Vorpommerns vom 16. April 2020. „Auch, wenn wir uns bereits sehr auf das Jubiläum gefreut haben, nehmen wir damit nicht nur unsere Verantwortung als Veranstalter gegenüber unseren Gästen wahr, sondern auch gegenüber unseren langjährigen Partnerinnen und Partnern.“

„Wir freuen uns dafür umso mehr, dann im kommenden Jahr die Jazz-Fans aus nah und fern begrüßen zu dürfen“ resümiert



Eldenaer Jazz Evenings 2015

Foto: Philipp Schroeder Lensescape.org

Anett Hauswald. Denn fest steht bereits: Die Feierlichkeiten zum 40. Jubiläum der Eldenaer Jazz Evenings werden nicht aufgehoben, sondern aufgeschoben. Das heißt, sie werden im nächsten Jahr am 2. und 3. Juli 2021 nachgeholt. Ebenso wie die im Rahmen des Festivals geplante Fotoausstellung zu den Highlights der letzten 40 Jahre in der Kleinen Rathausgalerie. Die Stadt Greifswald und das Amt für Bildung, Kultur und Sport sind bestrebt das für dieses Jahr geplante Jubiläum-

programm beizubehalten und stehen dazu im Austausch mit den gebuchten Bands. Bereits gekaufte Tickets behalten auch für das Jahr 2021 ihre Gültigkeit.

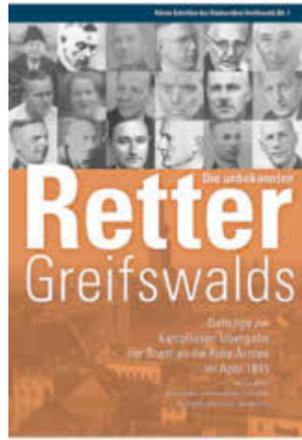
Fischerfest Gaffelrigg fällt aus

Fest steht bereits, dass das Greifswalder Fischerfest Gaffelrigg wegen der Corona-Pandemie in diesem Jahr nicht stattfinden kann. „Wir bedauern sehr, dass wir diese Großveranstaltung absagen müs-

sen, aber diese Entscheidung ist angesichts der allgemeinen Situation unausweichlich“, sagte der Leiter des Amtes für Bürgerservice und Brandschutz, Steffen Winckler, der das Fest federführend organisiert. „Wir werden die Zeit nutzen, um gemeinsam mit all unseren Partnern den maritimen Charakter des Fischerfestes weiterzuentwickeln. Wir freuen uns darauf, im nächsten Jahr mit neuem Schwung zu starten und alle Gäste zum Fischerfest 2021 begrüßen zu können.“

## Neue Publikation des Stadtarchivs

Zum 75. Jahrestag des Kriegsendes erscheint eine unter Federführung des Stadtarchivs entstandene Publikation zur kampflösen Übergabe: Die unbekannteten Retter Greifswalds. Beiträge zur kampflösen Übergabe der Stadt an die Rote Armee im April 1945, Verlag Ludwig, Kiel. Das Buch ist lieferbar ab Anfang Mai 2020. Die ursprünglich geplant gewesene öffentliche Buchpräsentation muss wegen der Corona-Pandemie leider entfallen.



Die nächste Ausgabe erscheint am 29. Mai 2020

## SilverSurfer des Bürgerhafens helfen digital

Die SilverSurfer Greifswald haben auf ihrer Website ([www.silver-surfer-greifswald.de](http://www.silver-surfer-greifswald.de)/Aktuelles) eine aktuelle Hilfe für digitale Fragen eingerichtet: Über das Kontaktformular kann man sich mit seiner Anfrage melden. Die SilverSurfer setzen sich dann mit den Ratsuchenden in Verbindung und leisten digitale Hilfestellung. Die Kontaktdaten werden ausschließlich für die digitale Hilfe genutzt und im Anschluss wieder gelöscht. Nützliche Tipps finden sich auf der Seite auch unter „Mediathek“, z. B. kostenlose Hinweise und Anleitungen zur Videotele-

fonie der Erklär-Plattform Levato. Darüber hinaus führt der „Digital Kompass“ von BAGSO und DSIN (Deutschland sicher im Netz) Online-Seminare und -Sprechstunden durch, an denen jeder mit der entsprechenden Technik teilnehmen kann ([www.digital-kompass.de](http://www.digital-kompass.de)). Normalerweise stehen die SilverSurfer mit über 1.000 ehrenamtliche Stunden im Jahr all jenen in Kursen und Sprechstunden zur Verfügung, die Probleme mit Smartphone, Laptop und Co. haben. Nun steht diese Hilfe auch bei physischer Distanz zur Verfügung!

## Angebote des soziokulturellen Zentrums St. Spiritus

Radiokonzerte live aus dem St. Spiritus

Jeden Donnerstag um 19 Uhr gibt es ein Radiokonzert, welches das Sozio-kulturelle Zentrum St. Spiritus gemeinsam mit Radio98eins veranstaltet: gute Musik wird live nach Hause gebracht - aus unserem Saal des St. Spiritus - damit die Leute nicht auf gute Konzerte aus dem Kulturzentrum verzichten müssen und die

lokalen Musiker\*innen nicht auf Auftritte. Außerdem kann man so auch mal neue Musik „made in Greifswald“ für sich entdecken, denn wir haben in Greifswald eine reiche und facettenreiche Musikszene, die wir jetzt speziell präsentieren können, bekannte Bands und Newcomer - so kann man die Krise auch als Chance be-

greifen. Wir müssen noch eine Weile darauf verzichten, dass wir mit vielen Leuten in unserem Konzertsaal tanzen, aber auf gute Musik und das Tanzen zu Hause, sollte niemand verzichten!

Das Konzertvideo gibt es jeweils auch als Livestream auch auf der Facebook-Seite des Kulturzentrums: <https://www.facebook.com/st.spiritus/>

Dort findet man auch alle bisherigen Konzertvideos: Artur und Band, Duo la wie, Hazy, Boogie Trap

**7.5. The Old Main Drag**  
**14.5. Krach**  
**20.5. Jade**  
**28.5. Adelind Pallas**



Online-Kurs Aquarellmalerei mit Jenny Thalheim

Ab sofort gibt's die beliebte 20Offene Werkstatt Blumenmalerei im digitalen Format. Die gelernte Porzellanmalerin Jenny Thalheim stellt für die Teilnehmer\*innen wöchentlich Blumenfotos zur Verfügung und ein Video, dass sie beim aquarellieren der Blume zeigt und indem sie einiges zur Tech-

nik und zum Material erläutert. Nun sind die Teilnehmer\*innen gefragt. Ihre fertigen Bilder können sie dann der Dozentin zuschicken und sich ein individuelles Feedback einholen. Der sechswöchige Kurs mit 6 Videos kostet 35 €/ermäßigt 25 €, der Einstieg ist jederzeit möglich.

Das erste Video gibt es gratis für alle Interessierten auf der Website und dem Youtube-Kanal des Kulturzentrums. Eine Anmeldung erfolgt per E-Mail an das Kulturzentrum: [st.spiritus@greifswald.de](mailto:st.spiritus@greifswald.de)

**Über die Schließung des Hauses bzw. die etwaige Wieder-**

**aufnahme des Ausstellungs- oder Kursbetriebes informieren wir Sie über unsere Website (<http://www.kulturzentrum.greifswald.de/>), die Sozialen Medien und den Kulturkalender immer ganz aktuell.**

**Bleiben Sie gesund und bleiben Sie zu Hause kreativ!**

Inhaltsverzeichnis Nichtamtlicher Teil

**Ehrenamtliches Engagement**

Aufruf: Schreiben Sie einen Brief 4  
Soforthilfe für das Ehrenamt 4  
schreiben-und-teilen 4

**Kultur und Sport**

74. Greifswalder Bachwoche 4  
Nordischer Klang geht online 4  
Kreative Projekte in Schönwalde II gesucht 4



Die nächste Ausgabe erscheint am 29. Mai 2020

Ehrenamtliches Engagement

**Aufruf:  
Schenken Sie Hoffnung  
und Zuversicht in dieser Zeit,  
schreiben Sie einen Brief!**

Viele Seniorinnen und Senioren in Alten- und Pflegeheimen dürfen zurzeit wegen des Coronavirus keinen Besuch ihrer Angehörigen mehr empfangen. Auch Ehrenamtliche können aktuell nicht mehr für Abwechslung im Alltag der Bewohnerinnen und Bewohner sorgen. „Für viele Menschen sind die Besuche aber einer der sozialen Höhepunkte des Tages“, sagt Friederike Güldemann, Koordinatorin des Bürgerhafens. „Wir wollen mit diesem Aufruf zumindest einen kleinen Ersatz für die ausgefallenen Besuche ermöglichen.“

basteln und so ihre Briefe zu gestalten. Wenn Sie möchten, schreiben Sie Ihren Namen und die Absenderadresse dazu. Vielleicht ist das der Beginn einer Brieffreundschaft. Aber bitte haben Sie Verständnis, wenn eine ältere Person nicht auf Ihren Brief antworten kann.

Schicken Sie Ihren Brief an folgende Adresse:

**Bürgerhafen Greifswald  
„Hoffnungsbrief“  
Martin-Luther-Straße 10  
17489 Greifswald**

Der Bürgerhafen Greifswald, die Seniorenbeauftragte der Stadt Greifswald Ines Gömer und die Partnerschaft für Demokratie Greifswald rufen daher auf: Schicken Sie Bilder und gute Gedanken! Schreiben Sie einen Brief an einen älteren Menschen! Erzählen Sie von sich, Ihrem Alltag und wie Sie gut durch die Corona-Isolation kommen! Vielleicht haben Sie ja auch ein selbstgedichtetes Gedicht? Achten sie darauf möglichst deutlich und groß zu schreiben! Auch Kinder sind eingeladen zu malen und zu

Von dort werden die Briefe weiterverteilt. Wer die Briefe digital schreiben möchte, kann diese gern an kontakt@pfd-greifswald.de schicken. Die Briefe werden dann ausgedruckt und verteilt. Wer auch gern Post bekommen möchte und durch dieses Angebot nicht erreicht wird, kann sich gern unter 03834 4127988 bei der Partnerschaft für Demokratie Greifswald oder bei der Seniorenbeauftragten unter 03834 85362840 melden.



Foto: Claudia Winkler

**Soforthilfe für das Ehrenamt**

Die MitMachZentrale Bürgerhafen unterstützt Vereine in Zeiten von Corona. In Zusammenarbeit mit der Ehrenamtsstiftung Mecklenburg-Vorpommern sind die MitMachZentralen mit dafür zuständig, dass Gelder fürs Ehrenamt dort ankommen, wo sie gebraucht werden. „Viele Vereine stehen zurzeit vor großen Herausforderungen, die sie teilweise in finanzielle Nöte bringen. Es gibt auch zahlreiche kreative Ideen, für deren Umsetzung nur ein wenig finanzielle Unterstützung gebraucht wird“, sagt Dr. Anja Eberts, Leiterin der MitMachZentrale Vorpommern-Greifswald. Ab sofort können gemeinnützige Institutionen, z. B. Vereine und Körperschaften des öffentlichen Rechts, die von der Corona-Pandemie betroffen sind,

als Soforthilfe für Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement in Mecklenburg-Vorpommern von der Ehrenamtsstiftung MV finanzielle und ideelle Unterstützung erhalten, um akute Notlagen zu verhindern oder zu beseitigen. Es werden auch Hilfsangebote, z. B. Nachbarschaftsinitiativen unterstützt. Die finanzielle Unterstützung beträgt im Regelfall bis zu 1.000 Euro, bei besonderem Bedarf bis zu 3.000 Euro. Daneben steht die Ehrenamtsstiftung auch mit rechtlichem Rat und Fortbildungsangeboten hilfreich zur Seite. Falls Sie Hilfe beim Antrag der Gelder benötigen, melden Sie sich gern in der MitMachZentrale Bürgerhafen. Dort steht Frau Dr. Anja Eberts Ihnen unterstützend zur Seite.

**#schreibenundteilen**

Ebenso schnell wie das Coronavirus kann sich die Solidarität verbreiten!

Das **Papierhaus Hartmann** und seine Sponsoren (**KunstundBild-Verlag bzw. Hartung-Verlag**) fördern Ihr Schreiben.

Nehmen Sie sich eine oder mehrere Briefkarten und spenden Sie uns wie eine Eigenspende!

Werfen Sie umgerechnet circa **Euro 2,- €/Karte in unseren Briefschlitz** an der Eingangstür „rechts unten“!

Ihre Spende wird weitergeleitet und über das Kulturamt Greifswald den vielen freien Künstler\*innen gegeben!

Wir wollen sie nicht verlieren; sie machen die Innenstadt von Greifswald so vielfältig und lebenswert.

Dank an:  
**#kunstundbildgmbhberlin**  
**#hartungsverlag**  
**#papierhaushartmann**  
**#hansestadt\_greifswald**

Kultur und Sport

**74. Greifswalder Bachwoche**

Vom 8. bis 14. Juni sollte die 74. Greifswalder Bachwoche stattfinden. Aufgrund der Corona-Schutzmaßnahmen werden wir sie jedoch nicht wie geplant durchführen können. Derzeit kann kein Ensemble proben, so dass bereits jetzt die Vorbereitungen für die großen Aufführungen unterbrochen sind.

In Abstimmung mit der Künstlerischen Leitung und dem Kuratorium der Bachwoche haben sich deshalb die Verantwortlichen bei der Nordkirche dazu entschieden, das vorbereitete Programm unter dem Motto „paradiesisch“ auf das Jahr 2021 zu verschieben. Das wird dann die 75. Bachwoche sein, die wir hoffentlich als besondere Jubiläums-Bachwoche begehen können. Sie wird vom 7.-13. Juni 2021 stattfinden. Ungeachtet dessen soll es auch in diesem Jahr 2020 eine geistliche Stärkung durch die Musik Bachs geben. In den 73 Jahren ihres Bestehens hat die Bachwoche schon viele ganz ungewisse

und schwierige Situationen durchlebt - und immer hat es Bach-Tage gegeben. Die geistlichen Morgenmusiken, die Oratorien und Kammermusiken haben Jahr für Jahr nicht nur musikalische Erlebnisse auf hohem Niveau geboten, sondern zusammen mit der familiären Atmosphäre unseres Festivals geistlicher Musik vielen Menschen Kraft und Halt im Glauben gespendet.

Dies wollen wir auch im Juni 2020 ermöglichen. So soll es nach heutiger Planung am 14. Juni einen Bachwochen-Gottesdienst geben und darüber hinaus einige weitere Angebote, als öffentliche Konzerte oder als Streaming-Angebot via Internet, je nach den dann aufgrund der Pandemie gegebenen Möglichkeiten.

Auf der Internetseite der Bachwoche werden wir so bald wie möglich dieses geänderte Programm der 74. Greifswalder Bachwoche vorstellen: [www.greifswalderbachwoche.de](http://www.greifswalderbachwoche.de)

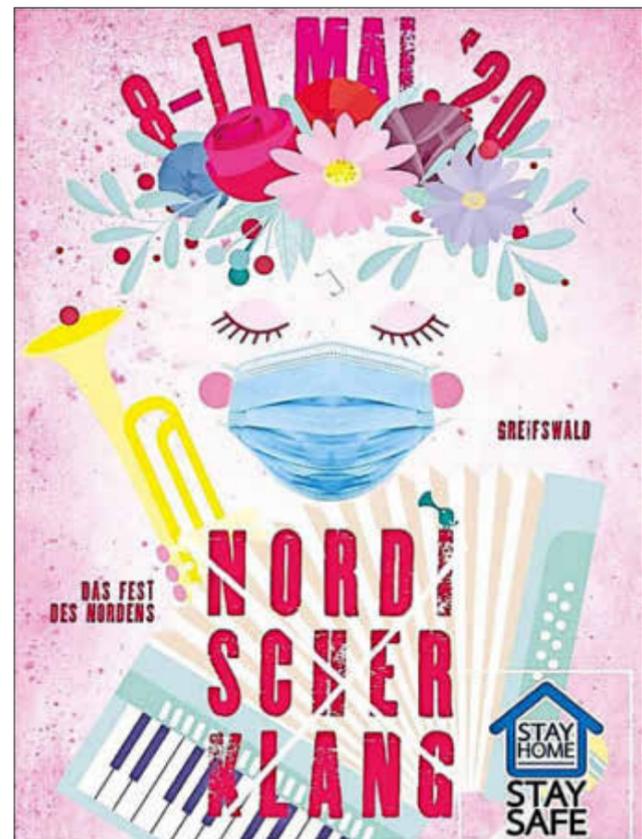
**Festival im Internet:  
Der Nordische Klang wird digital**

Auch im diesjährigen Mai sollte der Nordische Klang wieder über die Bühnen Greifswalds gehen, doch Corona machte dem Nordeuropa-Festival einen Strich durch die Rechnung. So weit es geht, werden die ausgefallenen Konzerte im Herbst oder im nächsten Jahr nachgeholt. Damit aber keiner auf frühlingshaftes Kultur-Flair verzichten braucht, haben die Veranstalter das Festival ins Internet verlegt.

Zeitgleich zum vorgesehenen, aber leider ausgefallenen Spielplan, wird auf Homepage und in den sozialen Medien des Festivals ein buntes Programm mit den diesjährigen Acts geboten. Eine Reihe von exklusiv für den Nordischen Klang eingespielter Konzertvideos erleben ihre Premiere, Künstler senden Grußclips, Interviews mit den Akteuren sowie Spielstättenporträts

laden zu Blicken hinter die Kulissen ein. Auch Poesie, Fotostrecken und nordische Kochrezepte gehören zu den Angeboten dieses virtuellen Klangs.

Bereits am 1. Mai betritt die Kubanerin Rosa Cruz die digitale Bühne und verspricht mit ihrer Band aus Estland karibische Lebensfreude. Für das Kernprogramm vom 8. bis 16. Mai haben tolle Musikacts ihre Teilnahme zugesagt. Die isländische Singer/Songwriterin Myrra Rós, die finnische Klezmerband Narinkka, die dänische Jazzbassistin Ida Hvid, die norwegische Folkinterpretin Camilla Granlien sowie Jazzsängerin Karmen Röivassepp und die furiose Funkband Lexsoul Dancemachine aus Estland sind einige der illustren Namen, auf die man sich freuen kann. Alles weitere auf [www.nordischerklang.de](http://www.nordischerklang.de)



**Schönwalde II bleibt zuhause:  
Kreative Projekte gesucht**

Öffentliche Einrichtungen sind weitgehend geschlossen, gewohnte Freizeitaktivitäten fallen für viele Leute flach. Aber wie nutzen die Stadtteilbewohner und -bewohnerinnen ihre Zeit? Sicherlich werden einige in der Zeit zuhause traditionelle Freizeitbeschäftigungen wie Malen, Nähen, Handarbeiten, Basteln oder Werken wieder entdecken oder auch ihre Eindrücke durch Schreiben oder Dichten festhalten.

Kreative aller Altersgruppen sind aufgerufen, ihre Kunstwerke zu fotografieren und die Fotos mit Angabe von Namen und Telefonnummer an [quartiersbuero-schoenwalde@caritas-vorpommern.de](mailto:quartiersbuero-schoenwalde@caritas-vorpommern.de) zu senden. Auch in den Briefkasten

am Quartiersbüro in der Makarenkostraße 12 können beim Spaziergang Notizen, Fotos oder Texte eingeworfen werden. Vielleicht entsteht daraus eine Präsentation in der Stadtteilzeitung oder auch eine kleine Ausstellung im Quartiersbüro, die im Anschluss an die Corona-Krise eine gemeinsame Rückschau ermöglichen kann.

Das Quartiersbüro ist telefonisch erreichbar. Anrufe mit Anfragen und Hilfesuchen werden gern angenommen. Die Mitarbeiterinnen in der Makarenkostraße 12 sind täglich unter Tel.: 884 9945 erreichbar. Bei Nachrichten auf dem Anrufbeantworter rufen sie gern zurück.